



Schulprofil

Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen

1. in der Erziehung unserer Kinder zu einer gesunden Lebensführung
“Gesundheit macht Schule“
 - Bio- Brotboxaktion aller 1. Klassen
 - Durchführung gemeinsamer Frühstücke aller Klassen
 - drei Ernährungsstunden in allen Klassen
 - gemeinsames Schulfrühstück mit Patenklassen
 - unterrichtliche Bearbeitung der gesunden Ernährung
 - Durchführung der Aktion „Kinder laufen für Kinder“
 - Ernährungsparcours mit den 2. und 3. Klassen;
Ernährungsstunde “Kleine Lok“ für die 2. Klassen;
Ernährungsspiel “Powerkauer“ für die 4. Klassen
 - Zusammenwirken mit dem Elternbeirat bei Festen bezüglich gesunder Kost
 - seit November 2008: Ausstattung aller Klassen mit einer Notbox für Schüler, die nichts zu essen dabei haben = Brotzeitbox
 - seit März 2009: Angebot eines kostenlosen Frühstücks vor Schulbeginn für alle Schüler an fünf Tagen
 - Fest im Stundenplan verankertes Frühstück an einem Tag pro Woche in den Ganztagesklassen + Behandlung des Themas „gesunde Ernährung“ während dieser Zeit mit einer Lehrkraft; unterstützt wird dies auch durch Mitarbeiter unseres Kooperationspartners FCB
 - Einhalten der „Leise-Regel“, um ungestört lernen und arbeiten zu können
 - regelmäßige Lehrerstammtische
 - regelmäßige Schulleitersprechstunde für Kollegen
 - Zahngesundheitliche Motivation und Instruktion oder Zahnarztbesuch im jährlichen Wechsel

- Projekt: „Gib Läusen keine Chance“ zu Beginn des Schuljahres
- Schul-AG „Sport“ für Jahrgangsstufe 2-4
- Zusätzliches regelmäßiges Sportangebot in der Mittagsschiene der GTK-Klassen durch Sportungsleiter des FC Bayern Tischtennis
- KUKS-Tanz-Angebot in 2 Regel-, und 2 GTK-Klassen
- Beteiligung am Projekt „Fit for future“
- Jahresmotto: „Eine Erde für uns – wir alle für die Erde“ soll für umweltbewusstes Denken sorgen und Nachhaltigkeit bewirken
- Zu Schuljahresbeginn bekannt gegebene Kurzkonferenztermine: Besprechung aktueller Themen und Probleme; Feedback

Ziel: Weiterarbeit an der Schüler- und Lehrergesundheits; Erhalt der bereits umgesetzten Standards

Umsetzungsplan im Schuljahr 2019/2020:

- Informationen zu verschiedenen neuen Projekten in einer Pädagogischen Lehrerkonferenz
- Einübung und Wiederholung bereits erarbeiteter und neuer Projekte zur SWS
- Jahresmotto: „Eine Erde für uns – wir alle für die Erde“

2. in der Gewaltprevention

- Streitschlichterarbeit sowie -ausbildung neuer Streitschlichter
- Bearbeiten von Spielen aus dem Polizeikurs „aufg´schauf“
- regelmäßige Durchführung von Kontaktungen in allen Klassen mit Hilfe eines Kontaktungscurriculums
- im Stundenplan verankerte Klassenratsstunde
- SCHILF zur SWS, vor allem wegen unseres 2. Jahresziels „Überarbeitung unseres SWS-Konsequenzenkatalogs“
- Fortbildungen der Lehrer, die noch nicht am Polizeikurs teilgenommen haben
- Patenklassen unternehmen gemeinsame Aktivitäten
- Reflexion des gemeinsamen Maßnahmenkatalogs zur Reaktion auf Fehlverhalten von Schülern in einem Feedbackbogen der Steuergruppe SWS für das gesamte Kollegium
- Pausenspiele für jede Klasse

- Ideen für alle (von den SchülerInnen gesammelt) : Pausenspiele ohne Ball
- Beibehaltung Klassenpräsidenten mit einheitlichen Aufgaben in der 2., 3. und 4. Jahrgangsstufe, Neueinführung in der 1. Jahrgangsstufe
- Weiterhin „Sprachsensibler Unterricht in allen Fächern“ passend zu unserem SWS-Konzept
- Jahresmotto „Eine Erde für uns – wir alle für die Erde“ wird mit SWS-Konzept verknüpft
- Steuergruppe „Sozialwirksame Schule“
- AK „„Eine Erde für uns – wir alle für die Erde“
- Projekt Ideenreich mit einer Kunsttherapeutin in der Kooperationsklasse

Ziel: weiterhin Festigung des Umgangs mit Konflikten unter Verwendung geeigneter Worte und Taten + respektvoller Umgang miteinander sowie mit Gegenständen und der Natur; überarbeiteter Konsequenzenkatalog

Umsetzungsplan im Schuljahr 2019/2020:

- Beibehaltung des bisher Erreichten mit Einbeziehung der neuen KollegInnen, der neuen Mitarbeiter des Tagesheims und der Mittagsfreizeit der Ganztagsklassen
- Weiterarbeit an der Regel „Ich verletze niemanden mit Worten, Gesten oder Taten“ in Kombination mit der „Stopp-Regel“ (vor allem für 1. Kl.)
- Ausbau der Klassenratsstunde
- Überarbeitung des Konsequenzenkatalogs unserer SWS-Regeln zus. mit Eltern und Schülerschaft
- Jahresmotto: „Eine Erde für uns – wir alle für die Erde“

3. in der Stärkung der Schulgemeinschaft:

- Veranstaltung eines Schulfestes (geplante Zeit: 15.00 – 18.00 Uhr)
- Veranstaltung sowie eines Flohmarktes
- regelmäßige Schulversammlungen
- Mitsprache der Schüler durch gewählte Schülersprecher sowie im Kinderparlament
- wöchentliche Klassenratsstunden
- gemeinsames Schulmaskottchen und Schul-T-Shirt

- Durchführung eines jahrgangsübergreifenden Projektes
- Theaterbesuch der gesamten Schule
- Einladung des EBs zu Lehrerkonferenzen sowie Mitarbeit einzelner Eltern bei den Projektwochen zum Jahresmotto „„Eine Erde für uns – wir alle für die Erde“ sowie zum 2. Jahresziel „Überarbeitung unseres SWS-Konsequenzenkatalogs“

Ziel:

Identifikation, Mitsprache und Beteiligung der Kinder und Eltern an ihrer Schule

Umsetzungsplan im Schuljahr 2019/20:

- Weiterarbeit mit der Schülermitverantwortungsgruppe sowie des Schülerparlaments und des Schulforums aus Vertretern des Elternbeirats

4. in der Weiterarbeit an der Kooperation mit außerschulischen Partnern

- FC Bayern
- KUKS – Projekt in 4 Klassen
- MAG´s (Münchner Aktionswerkstatt G´sundheit)
- Verein Tatendrang e.V.
- Innere Mission (Schulsozialarbeit)
- Fachakademie für Sozialpädagogik
- Sozialbürgerhaus Berg am Laim/Trudering
- Brotzeit e. V.
- Soziale Stadt Berg am Laim
- Integration macht Schule (z.B. Soziale Stadt- Treffen; Acilim- präventive Arbeit mit Migrantenfamilien...)
- AKA Aktiv für interkulturellen Austausch e.V.
- Städtische Sing- und Musikschule: „Ikarus“ Instrumentenkarussell in der 2., 3. und 4. Ganztagesklasse; Nachmittagsangebot der Musikschule zur musikalischen Grundausbildung
- Rainer-Werner-Fassbinder-Fachoberschule für Sozialwesen und Gestaltung
- Initiativgruppe e.V.

- Bezirksausschuss Berg am Laim
- S.O.S. Familienberatung Berg am Laim
- Förderkreis Grundschule an der Grafinger Straße

Ziel: Stabilisierung und Vergrößerung des Förderkreises durch Mitgliederwerbung; Erhalt derzeitiger Projekte; Sensibilisierung für demokratische Werte

Umsetzungsplan im Schuljahr 2019/20:

- * Stabilisierung und Vergrößerung des Förderkreises durch Mitgliederwerbung
- * Beteiligung am Bildungslokal Berg am Laim des RBS
- * Beteiligung an Initiativen im Stadtteil

5. in der **Verstärkung der Zusammenarbeit**

- regelmäßige Sprechzeiten mit der Tagesheimleitung, dem Elternbeirat, den Leitungen zweier Mittagsbetreuungen, Hort- und Kindertagesstättenleitungen, Hausmeister, Schulweghelfer, Mitarbeitern des FC Bayern (Mittagsschiene im GTK), Mitarbeiterinnen der Schulsozialarbeit, Leitung des Elterncafes, Mitarbeitern des kostenlosen Schulfrühstücks, Mitarbeitern des Frühstücks der Ganztagesklassen, dem Förderkreis, der Ehrenamtlichen und der Schulleitung
- Austausch mit den weiterführenden Schulen - zunächst auf Schulleiterebene, dann mit den Klassenlehrern bezüglich des Übertritts und des dafür nötigen Leistungsanforderungsniveaus im Vergleich mit den Sprengelgrundschulen
- Steuergruppe Übergangsmanagement Kindergarten – Grundschule
- regelmäßige Wochenplanbesprechungen zwischen den Klassenlehrern der Jahrgangsstufen
- regelmäßige runde Tische mit den Mitarbeitern des FC Bayern, den Kindergartenvertretungen, Horterziehern und Lehrkräften
- kollegiale Hospitationen
- Steuergruppe Elternarbeit

Ziel: Weiterhin Verbesserung und Erleichterung der Bildungs- und Erziehungsarbeit

Umsetzungsplan im Schuljahr 2019/2020:

- Erhalt und weiterer Ausbau der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kooperationspartnern und Mitarbeitern unserer Schule